Vor allem

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-501472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Haiggi und 's änglisch Bier

Und wider stoht e Fyrtig vor is, wo mit sym aghängkte Mäntig vyl Lyt zem Raise-n-aamacht. In alli Himmelsrichtige fahre si uusenander; wie d'Hiehner, wenn e Laschtauto durs Dorf keßlet.

Uff Raise gseht me vyl Neys und erläbt au e Huuffe – allewyl. Au Basler erläben-n-als ebbe glungeni Sache-n-uff der Rais. Der Haiggi stryttet's zwor ab, wenn syni Frind ebbe wider uffwerme, was er vor vyl Johr uff der Kaigelclub-Rais in der änglische Hauptstadt gsait haig – sälbetsmool, wo si nonig ganz kapiert gha hänn, daß me z'Londe 's Bier gärn ordeli stark het. Item – der Haiggi isch, wemmer heeflig blybe wänn, zimmlig ... bigaischderet gsi am ene scheene-n-Oobe, wo die Speezel ihr Pfingschtraisli gmacht hänn mitenander.

Uff em Haimwäg hänn si gfunde, si haige-n-aigedlig zimmlig miedi und au e bitzeli ‹rundi Fieß›; si kennte-n-emänd en Autobus näh bis zem Hotel. Und wo derno ain isch ko go rumple, sinn si ygstige-n-in dä schreyig root Londoner ‹Bus›.

Der Haiggi het's Muul nimme zuebrocht: Er het der ewig Schwätzer gha und in ai Loch yne blauderet und Bimerkige gmacht und d'Lyt agsoodet, wie me-n-ebbe-n-eso scheen sait. Der Chauffeur het scho meh as aimool ummegluegt gha. Er het gseh, daß syni andere, änglische Passagier das Gschwätzwärk nit grad bsunders gschetzt hänn.

Und an der näckschte Haltstell dyttet er em Haiggi mit em Duume, er soll uffestyge, uffs Dach vom Autobus, wo me-n-au sitze ka; numme halt im Freyje. Er het ebbis brummlet, wo deent het wie ‹öppstehrs›. Der Haiggi het dänkt: Worum nit? Und er isch das Stägli uffgrääsmet.

Aber kaini zwai Statione speeter kunnt der Haiggi wider obe-n-abe. Syni Frind hänn nadyrlig welle wisse, worum?

«Die frischi Luft hätt Der *gwis* guet do dert obe. Worum *kunnsch* wider abe?»

Und do haig halt der Haiggi – verzelle si *hitte* no und grinse – luut ergläärt:

«Gschundi Luft hetsch scho. Und e scheeni Uschschicht au. Aber sch' isch mer tsch'*gfährlig* dert obe. Kai *Chauffeur!*»

Fridolin

Die Herausforderung!

Zum Finanzstreit Frankreich-Monaco

Bezugsquellen durch Brauerei Uster

Lebensweisheit von Goethe

Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.

Vor allem

«Fünf Dinge», sagte einer, der es wissen muß, «braucht ein Pianist, wenn er auf einen grünen Zweig kommen will: Talent, Ausdauer, gute Gesundheit, tadellosen Frack – und vor allem eine reiche Frau.»

EM

Lieber Nebi!

Deine Sprüche am Jaßtisch erinnern mich an eine lustige Begebenheit:

Ich traf einen Kollegen, der allein am Stammtisch saß und ein Kartenspiel in der Hand hielt. Als ich ihn fragte, ob es interessant sei mit sich selbst zu jassen, gab er zur Antwort: «Es wär no ganz glatt, wenn nume das cheibe Ume-Tischume-laufe nid wär.»

HL

Feuer breitet sich nicht aus, hast Du MINIMAX im Haus!